

Orthodoxer Kirchenverband

Protokoll der Generalversammlung

Vadozner Huus 15.03.2024 von 18:05 bis 19:00

Heute ist die erste Sitzung der diesjährigen GV, dessen Beschlüsse laut Statuten am Sonntag der Orthodoxie (24.03.2024) definitiv in Kraft treten werden, wenn bis dann keine Einwände eingegangen sind. Anwesenheitsliste beträgt 15 Personen davon 4 Vertreter der Serbischen Gemeinde, 3 Vertreter der Griechischen.

-1- Informationen

Beschlüsse vom 5.März 2023 und werden 1.11.23 werden vorgelesen und von der Versammlung einstimmig bestätigt, insbesondere folgendes.

„Die **Jahresrechnung** 2022 wurde von unseren 2 Revisoren Nataliia und Stratos kontrolliert, und am 5.03.2023 einstimmig akzeptiert. Es wird beschlossen noch mindestens ein Mitglied der **griechischen Gemeinde** in den Vorstand zu wählen.“¹

„Seit 1.11.2023 findet ein monatliches Treffen des **Organisationskomitee** unter der Leitung von Nataliia statt. Sie übernimmt auch die Verantwortung für Datenschutz und Misbrauchsprävention.“

„Jeder der 3 Seelsorger passt seine Besuche in Liechtenstein den Bedürfnissen seiner Gemeinde an, aber hält mindestens zwei öffentliche Gottesdienste im Land ab.“

„Am Jahresende, wenn Geld übrig bleibt, kann der Vorstand bestimmen, dass die Kollekten die über unser Konto laufen verdoppelt werden.“

In der Öffentlichkeit wurden wir gelobt, weil wir uns für den religiösen Frieden im Land einsetzen was in der jetzigen Zeit besonders wichtig ist. Beim Treffen der Liechtensteinischen Chorpräsidenten, wurde bemerkt dass die 3 Patriarchate denen unsere 3 Gemeinden angehören (Konstantinopel, Belgrad und Rumänien) alle in voller Gemeinschaft zueinander stehen².

-2- Jahresbericht und Rechnung (Siehe Anhang)

Die Berichte standen zur Diskussion:

Cyriil bemerkt, dass früher wir alle Gottesdienste selber vorbereiten mussten. Heute werden sie von jeder der 3 Gemeinden mit ihren Seelsorgern selbständig organisiert. Unser Verein konzentriert sich auf Subventionen, Öffentlichkeitsarbeit, Imageförderung und ähnliches. Es ist zu hoffen, dass die panorthodoxe Solidarität dabei nicht zu kurz kommt.

Jimmy meint man sollte kein Geld nach St Gallen schicken, weil der Pfarrer kein Interesse gezeigt habe. Boja ist damit gar nicht einverstanden, denn wir bekommen Geld vom Staat um die Seelsorge zu finanzieren, und dürfen es nicht zurückhalten. Nach der Diskussion wird einstimmig beschlossen, dass jede der 3 Gemeinden für die Seelsorge in Liechtenstein weiterhin 120 Fr pro Familie automatisch bekommt. Das hatten wir der Regierung so mitgeteilt, als wir um den Kultusbeitrag angesucht haben, und werden uns daran halten.

Nach der Diskussion werden alle Berichte einstimmig angenommen.

-3- Vorstand

In den Vorstand werden Stergios und Georgios einstimmig zugewählt. Sie bleiben in Kontakt mit Stratos der nicht in den Vorstand wollte, aber gern ehrenamtlicher Koordinator bleibt.

¹ Da letztes Jahr leider kein griechischer Delegierte anwesend war, wird der freie Sitz zu einem späteren Zeitpunkt besetzt. Cyril bemerkt, das obgleich die Griechen laut Volkszählung nur noch 11% der Orthodoxen in Liechtenstein darstellen, sie niemals vernachlässigt werden dürfen. Als Gründungsmitglied behält die griechische Gemeinde ihren Anspruch auf Mitsprachrecht, und ihre Beteiligung ist eine Garantie für die Einheit der Orthodoxie.

² Es wurde erwähnt, dass wir mit den anderen liechtensteinischen Konfessionen gute Beziehungen pflegen aber mit den Greko-Katholiken derzeit nichts zu tun haben.

**Anhang: Bericht über das Jahr 2023
des Orthodoxen Kirchenverbands Liechtenstein**

-1--Panorthodoxe Koordination:

Im den letzten zwei Jahren hat sich die Orthodoxie in Liechtenstein sichtbar verändert. Mit häufigeren Gottesdiensten (durchschnittlich einmal im Monat), eine dynamische Seelsorge und das ehrenamtliche Engagement von Laien der jüngeren Generation hat jede der 3 Gemeinschaften³ eine Entwicklung erfahren, mit eine Stärkung der entsprechenden nationalen Identitäten. Es ist dennoch zu bedauern, dass es seit diesem Jahr keine panorthodoxen Gottesdienste mehr gab, wie in den vorigen Jahren . Unser Verein als panorthodoxe Koordinationsstelle konzentriert sich nun auf die gemeinsamen Aufgaben: Öffentlichkeitsarbeit, Ökumene, Beantragung von Subventionen, Anmietung von Kirchenraum, Versicherung, Spesen usw.

-2- Subventionen:

Wir haben einen Verteilungsschlüssel erarbeitet, um die Mittel für jede gottesdienstliche Gemeinde gerecht aufzuteilen, d.h. im Verhältnis der zugehörigen orthodoxen Familien (Jede in Liechtenstein wohnhafte Familie kann eine Selbstdeklaration über die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Kirchgemeinde unterschreiben) Der Verteilschlüssel wurde der Regierung im Jahr 2022 in voraus vorgelegt. Wenn jede der 3 Gemeinschaften dafür sorgt, dass alle Familien diese Selbstdeklarationen unterschreiben, erhält sie am Jahresende mehr Geld⁴.

-3- Öffentlichkeitsarbeit:

Teilnahme an der ökumenischen Andacht in Mauren (22.01.2023), Teilnahme am Runden Tisch der Religionen in Balzers (20.06.2023), Vortrag zur religiösen Situation in Liechtenstein (04.11.2023). All diese Aktivitäten sind notwendig, um das positive Image der Orthodoxie in der Zivilgesellschaft aufrechtzuerhalten, und so die Zukunft zu sichern.

-3- Positives Image der Orthodoxie.

Der Staat und die Öffentlichkeit in Liechtenstein freuen sich, dass die religiösen Bedürfnisse aller orthodoxen Christen im Land (egal welcher nationaler Herkunft), über unsere Struktur als erfüllt gelten im Sinne der Gleichberechtigung .

Da es bekannt ist, dass wir die Integration von Ausländern fördern und uns für Frieden und Toleranz einsetzen, kommen wir, besonders in der heutigen Zeit, in der Öffentlichkeit gut an.

-4- Finanzen –Für das Jahr 2023 (Überschuss von 2560.-Fr deckt zum Teil das Defizit vom Vorjahr)

AUSGABEN	an die Pfarreien der drei Seelsorger	9988
	Sekretariat, Kultur (<u>Landesweite</u> Aktivität)	2199
	Ökumene und allgemeinnützliche Aktivität <u>in den Gemeinden</u> Mobile Ikonostase, Johanneskirche	4349
	Nicht mitgezählt sind direkte Spenden von Gläubigen an die Seelsorger bei Liturgien oder Hausgottesdiensten	
EINNAHMEN	Von Landeskasse	10000
	Von Gemeindekassen	7500
	Von Mitgliedern	1597
	Nicht mitgezählt sind die Heizungs- und Messmer-Spesen der Gemeindeverwaltungen Schaan und Vaduz.	

³Die drei Gemeinden sind:

Griechische Gemeinschaft unter der Leitung von Archimandrit Damaskinos (Ökumenisches Patriarchat).

20 Familien mit Wohnsitz in Liechtenstein, ehrenamtlicher Koordinator Stratos Angelonias.

Serbische Gemeinschaft unter der Leitung von Pfr. Nenad (Belgrader Patriarchat)

32 Familien mit Wohnsitz in Liechtenstein, ehrenamtliche Koordinatorin: Dragica Deicha

Provisorische Seelsorge für orth. Flüchtlinge unter der Leitung von Pfr. Valentin (Patriarchat von Rumänien)

19 Familien, mit Wohnsitz in Liechtenstein, ehrenamtliche Koordinatorin: Nataliia Beck

⁴ Wir überwiesen jährlich 120 Fr pro Familie (Anfang Dezember 2023) :

2400 Fr auf das Konto der griechischen Kirche St. Gallen

3840 Fr auf das Konto der serbischen Kirche von Mels

2280 Fr auf das provisorische Konto der Flüchtlingsseelsorge